

Abigail

PRODUKTION/BEGRIFFE

Filmjargon für die letzte Einstellung vor der Mittagspause, manchmal auch Lunch Shot genannt.

Herkunft und Bedeutung Die "Abigail" ist ein Set-Begriff, der den letzten Shot vor der Mittagspause bezeichnet - das Gegenstück zum berühmten "Martini Shot" am Tagesende. Wenn der Assistant Director (AD) "Abigail!" oder "Lunch Shot!" ruft, weiß das gesamte Team: Nach diesem Take geht es in die Pause. Der Begriff hat psychologische Bedeutung am Set: Er signalisiert dem Team einen nahenden Einschnitt im Tagesablauf und kann die Energie für einen konzentrierten letzten Take vor der Pause mobilisieren. Erfahrene Regisseure nutzen diese natürlichen Tagesabschnitte strategisch und planen komplexe oder emotional fordernde Szenen oft direkt vor solchen Pausen ein. **Verwandte Begriffe** Das Gegenstück zur Abigail ist der "Martini Shot" - die letzte Einstellung des gesamten Drehtags, benannt nach dem Drink, den man danach genießen könnte. Beide Begriffe strukturieren den Drehtag und geben dem Team klare Orientierungspunkte. Im deutschen Sprachraum sind diese englischen Begriffe üblich geblieben, da viele internationale Produktionen in Deutschland gedreht werden und die Filmsprache traditionell stark vom amerikanischen System geprägt ist.